

Frauenselbsthilfe nach Krebs e.V. LV Rheinland-Pfalz/ Saarland

Die Frauenselbsthilfe nach Krebs wurde 1976 auf Initiative von Frau Ursula Schmidt und weiteren 30 Frauen, die an Brustkrebs erkrankt waren, gegründet.

Sie fühlten sich mit der Diagnose Krebs allein gelassen und ihr persönliches Schicksal war Beweggrund für den Aufbau einer Organisation, die die ungenügende Versorgung brustamputierter Frauen verbessert, den nach medizinischer Behandlung alleingelassenen Kranken und seine Angehörigen auffängt, die Krankheit Krebs aus der Tabuzone hebt und in den Mittelpunkt öffentlichen Interesses stellt und Gleichbetroffene zu einer Gemeinschaft verbindet, die von Mitmenschlichkeit, Nächstenliebe und Toleranz geprägt ist.

Heute ist die Frauenselbsthilfe nach Krebs eine bundesweite Vereinigung, die in 12 Landesverbänden mit 412 Gruppen etwa 50.000 krebskranken Menschen Rat und Hilfe zuteil werden lässt.

1979 wurde der Landesverband Rheinland-Pfalz gegründet. In diesem Landesverband arbeiten in über 40 Gruppen mehr als 120 an Krebs erkrankte Frauen ehrenamtlich.

GSK arbeitet mit der Frauenselbsthilfe nach Krebs LV Rheinland-Pfalz/ Saarland e.V., Gruppe Mainz seit 2009 zusammen.

Zusammenarbeit in 2009:

1.) Im Jahre 2009 zahlte GSK für Fortbildungsveranstaltungen 500,00 Euro.

Die von GSK zur Verfügung gestellte Gesamtsumme von 500,00 Euro entspricht < 25 % des gesamten Budgets der Organisation.

Kontakt:

Edda G. Lohmeier
Adam-Karrillon-Str. 7
55118 Mainz